



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Dezember 2014

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

HAUSHALTSVORANSCHLAG

FÜR DAS JAHR 2015

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung zum Haushaltsvoranschlag	3
II. Allgemeine Grundsätze	3
III. Verwaltungsgebarung und Rechnungswesen	4
IV. Analyse der Einnahmen	5
V. Analyse der Ausgaben	6
VI. Haushaltsvoranschlag	12

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Der vom Universitätsrat genehmigte Haushaltsvoranschlag bildet die Grundlage für die Tätigkeit im Laufe des Geschäftsjahres. Er entsteht aus der jährlichen Planung der Tätigkeiten durch die Fakultäten und durch die Serviceeinrichtungen der Verwaltung und richtet sich nach den verfügbaren Finanzmitteln, die von der Autonomen Provinz Bozen bereitgestellt werden sowie nach anderen Beiträgen. Ein Teil der Finanzmittel rührt außerdem von den Studiengebühren der Studenten her.

Im Haushaltsvoranschlag wird auch die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, die durch Dritte über eigene Verträge bzw. Konventionen finanziert wird, angeführt. Die Beträge werden auf der Grundlage der geplanten Zeitspanne in den Einnahmen und den Ausgaben im selben Umfang ausgewiesen und können sich im Laufe des Jahres ändern.

Anhand des Haushaltsvoranschlages ist die Universität in der Lage, Ausgaben zu tätigen, seien es laufende Ausgaben, die durch eigene Geschäftsordnungen geregelt sind (z. B. Einkaufsregelung, Stellenplan des Lehr- sowie des Verwaltungspersonals, Tarifordnung sowie Spesenrückvergütung für das Lehrpersonal), seien es Investitionsausgaben, mit denen unter anderem der Bedarf an Einrichtung und an EDV-Ausstattung gedeckt wird.

Die akademischen Einheiten und Servicebereiche planen ihre Tätigkeiten und die dafür notwendigen Finanzmittel. Die Vorschläge werden an die Universitätsleitung weitergeleitet, die sie gründlich analysiert und im Rahmen von Budgetgesprächen mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche bilden die Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für den allgemeinen Bedarf der Geschäftsgebarung bereitgestellten Mittel werden in Budgets für die einzelnen Tätigkeitsbereiche unterteilt und unterliegen dem Controlling.

Der Haushaltsvoranschlag ist nach dem Kompetenzprinzip erstellt. Er enthält Tätigkeiten, für die eine Finanzierung beantragt wird, und wird mit dem Geschäftsjahr 2014 verglichen.

II. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Grundsätze des Rechnungswesens der Freien Universität Bozen entsprechen den Grundsätzen der Wirksamkeit, Effizienz und Transparenz, auf welchen im Statut der Universität hingewiesen wird.

Der Haushaltsvoranschlag wird auf der Grundlage der Leistungsvereinbarung 2014-2016 erstellt, welche die mittelfristige Entwicklung der Universität gewährleistet. Die entsprechenden Fördermittel wurden im Landesgesetz 12/2013 vorgesehen und müssen jährlich im jeweiligen Landeshaushalt veranschlagt werden.

Zu Beginn des nächsten Jahres werden der Stabilitätspakt und Leistungsbudget mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbart. Falls notwendig, wird der Haushaltsvoranschlag entsprechend angepasst.

Dieses Dokument steht im Einklang mit dem Dreijahresplan 2014-2016.

III. VERWALTUNGSGEBARUNG UND RECHNUNGSWESEN

Der Großteil der Finanzierung stammt aus öffentlichen Mitteln. Dazu bedarf es der Erstellung eines nach Tätigkeitsbereichen gegliederten Haushaltsvoranschlags.

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung der Verwaltung an der Freien Universität Bozen ermöglicht die Entwicklung eines betriebsorientierten Rechnungswesens, das zivilrechtlichen Kriterien entspricht und zu einer wirkungsvolleren Verwaltung der Ressourcen und einer Überprüfung der Ergebnisse verhilft.

Diese Voraussetzungen ermöglichen einerseits die Einsetzung eines betrieblichen Kontenplanes nach den Richtlinien des Zivilgesetzbuches, andererseits vermeidet man die in der Öffentlichen Verwaltung vorgesehenen Verfahren für die Verwaltung der Einnahmen und der Ausgaben.

Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

IV. ANALYSE DER EINNAHMEN

Die Analyse der Einnahmen stellt folgende Aspekte in den Vordergrund:

Hypothetischer Verwaltungsüberschuss aus dem vergangenen Jahr		11.300.000
Es werden Überschüsse in Höhe von 11.300.000 Euro geschätzt.		
1	Steuereinnahmen	2.500.000
1.1	Eine vorsichtige Schätzung der Studiengebühren beläuft sich auf 2.500.000 Euro.	2.500.000
2	Einnahmen aus laufenden Zuwendungen	59.890.000
2.2	Die Autonome Provinz Bozen stellt für das Jahr 2015 einen Gesamtbetrag von 59.250.000 Euro bereit. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:	59.250.000
	<i>2.2.1 Grundbudget</i>	<i>54.250.000</i>
	<i>2.2.2 Leistungsbudget</i>	<i>5.000.000</i>
2.3	Hier wird der Beitrag der Abteilung Sanitätswesen der Autonomen Provinz Bozen zur Finanzierung der <i>Virtuellen medizinischen Bibliothek</i> vorgesehen. Das entsprechende Abkommen befindet sich derzeit in Ausarbeitung.	640.000
3	Einnahmen aus Dienstleistungen, Forschungs- und Entwicklungsprojekten	4.963.800
3.1	Es werden Einnahmen vom Bibliotheksdienst, vom Sprachenzentrum, vom Studentensekretariat für die Anerkennung ausländischer Studientitel, von der Universitätsmensa und –bar sowie für die Vermietung von Seminarräumen für Kongresstätigkeiten veranschlagt. Hier ein Detail dazu:	506.000
	Verkauf Bücher Unipress	100.000
	Universitätsmensa für Betriebsführung	80.000
	Vermietung (Unibar, Seminarräume)	60.000
	Bibliotheksdienst	61.500
	Erlöse aus Kongresstätigkeit	84.000
	Sprachenzentrum	50.000
	Anerkennung ausländischer Studientitel	70.500
3.5	Es werden aktive Bankzinsen in Höhe von 20.000 Euro geschätzt.	20.000
3.6	Für das Jahr 2015 werden Einnahmen aus Forschungsprojekten, die durch Dritte finanziert werden, in Höhe von 1.604.100 Euro veranschlagt (vorsichtig geschätzt). Der Betrag umfasst genehmigte Projekte, die von der EU, der Autonomen Provinz Bozen, der Stiftung der Freien Universität Bozen und Dritten finanziert werden. Nicht enthalten sind Projekte, die noch vom Geldgeber (insbesondere Autonome Provinz Bozen und EU) bewertet werden müssen. Dieser Betrag ist dem Ausgabenposten 2.3.5 zugeordnet. Es gibt somit keine Auswirkungen auf das Gesamtergebnis.	1.604.100
3.7	Es wird hier die Finanzierung in Höhe von 2.648.700 Euro für den Technologiepark für das Jahr 2015 vorgesehen.	2.648.700
3.8	Der Beitrag der Stiftung Südtiroler Sparkasse für das Jahr 2015 beläuft sich auf 185.000 Euro.	185.000

Die Gesamteinnahmen betragen **78.653.800 Euro**.

V. ANALYSE DER AUSGABEN

1	LAUFENDE AUSGABEN	67.759.800
1.1	Ausgaben für Universitätsorgane (+1,3%)	608.700
1.1.1	Der Budgetposten umfasst Honorare und Spesenrückvergütungen für: die zentralen Organe der Universität (+2,2%)	354.700
1.1.2	die Fakultätsorgane (+0%)	254.000
1.2	Ausgaben für das akademische Personal (+20,7%)	29.376.600
1.2.1	Der Budgetposten umfasst Ausgaben für Lehrbeauftragte und Forscher mit befristetem Vertrag (RTD) und beläuft sich auf 15.123.200 Euro (+23,6%). Davon dienen 8.694.100 Euro der Finanzierung von Lehrbeauftragten und abgestelltem Personal für folgende Tätigkeiten:	15.123.200
	Studienangebot (Bachelor- und Masterstudien- gänge)	5.167.000
	<i>Lifelong learning</i> -Studienprogramme (weiterbildende Master, Weiterbildungskurse, PAS, CLIL usw.)	749.100
	Kurse des Sprachenzentrums	1.461.500
	Abgestelltes Personal zur Unterstützung der Lehrtätigkeit und der Praktika	1.316.500
	Der Zuwachs ist auf das neue Studienangebot (Master in <i>Glocal Design</i> , Lehrgang CLIL, weiterbildender Master KlimaHaus) sowie auf die Stärkung des Sprachenzentrums durch die Aufnahme von 6 wissenschaftlichen Mitarbeitern und die Erweiterung des Angebotes an Sprachkursen um 30% zurückzuführen. Zudem wird der zweite Zyklus des Sonderlehrbefähigungskurses (PAS) aktiviert und das abgestellte Personal der Landesverwaltung wird verstärkt für die Unterstützung der Lehrtätigkeit- und der Praktika eingesetzt.	
	Die Ausgaben für Forscher mit befristetem Vertrag belaufen sich auf 6.429.100 Euro und steigen aufgrund der geplanten Einstellung von 53 RTDs um 33,2% an. Ziel ist es, die Entwicklung der Fakultäten und deren Forschungstätigkeit zu stärken sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter (<i>Teaching assistant</i>) abzubauen.	
1.2.2	Die Arbeitskosten für Professoren und Forscher auf Planstelle nehmen um 17,9% zu und betragen 14.253.400 Euro. Derzeit sind 100 Professoren und Forscher auf Planstelle an der Universität beschäftigt. Im Sinne der Entwicklungspläne der Fakultäten wird Ende 2015 ein Personalbestand von 144 Planstellenprofessoren und -forschern angestrebt. Ziel ist es, den Lehrkörper aufzubauen und die ministeriellen Voraussetzungen im Bereich der Lehre (<i>Requisiti di docenza</i>) zu erfüllen. Der neue effizienter gestaltete Berufungsprozess wird u.a. durch die Verkürzung der Verfahrensdauer wesentlich zur Steigerung der Erfolgsquote beitragen. Im Jahr 2015 wird die akademische Leistung der Professoren und Forscher im Sinne der Regelung über die vertraglichen und wirtschaftlichen Bedingungen für Professoren auf Planstelle und für Forscher bewertet. Es werden demnach 250.000 Euro für die Zuerkennung von Prämien bereitgestellt.	14.253.400

1.3	Ausgaben für didaktische und wissenschaftliche Tätigkeit (+9,0%)	7.297.300
1.3.1	Die Fakultäten, Kompetenzzentren und Servicebereiche haben Ausgaben für die Organisation von wissenschaftlichen Kongressen in Höhe von 860.500 Euro geplant (+6,5%). Das Budget setzt sich wie folgt zusammen:	860.500
	Fakultät für Bildungswissenschaften	238.600
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	165.700
	Fakultät für Informatik	112.300
	Fakultät für Design und Künste	72.200
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	31.200
	Kompetenzzentrum Sprachen	26.200
	Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte	38.400
	Rektorat und Beirat für Chancengleichheit	75.400
	Bibliothek	18.200
	Sprachenzentrum	5.400
	Stabsstelle Presse u. Veranstaltungsmanagement und Studienberatung	76.900
1.3.2	Die Fakultäten haben Ausgaben für Lehrmaterial und für die Instandhaltung/Betriebsführung der Labore in Höhe von 226.300 Euro (-15,4%) geplant:	226.300
	Fakultät für Bildungswissenschaften	15.000
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	1.000
	Fakultät für Informatik	1.000
	Fakultät für Design und Künste	107.300
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	90.000
	Sprachenzentrum	12.000
1.3.3	Die Ausgaben für Exkursionen und andere studienbegleitende Tätigkeiten gehen um 23,8% zurück und betragen 210.900 Euro. Die anfallenden Kosten je Initiative werden nach dem Prinzip der Kofinanzierung zur Hälfte von den Studierenden getragen. Zudem wird ein zentrales Budget für Bedarfsfälle vorgesehen.	210.900
	Fakultät für Bildungswissenschaften	14.900
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	48.000
	Fakultät für Informatik	3.000
	Fakultät für Design und Künste	19.000
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	31.500
	zentrales Budget	94.500
1.3.4	Für das Jahr 2015 wird ein Betrag in Höhe von 187.700 Euro für die Mobilität des akademischen Planstellenpersonals bereitgestellt (-2%). Der Betrag schlüsselt sich wie folgt auf:	187.700
	Fakultät für Bildungswissenschaften	11.500
	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	53.700
	Fakultät für Informatik	43.500
	Fakultät für Design und Künste	9.000
	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	51.000
	Kompetenzzentrum Sprachen	8.200
	Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte	8.000
	Sprachenzentrum	2.800
1.3.5	Ausgaben für studentische Tätigkeiten und Leistungen für Studierende: Dieser Budgetposten beinhaltet Tätigkeiten der Studienberatung, des Praktika- und Jobservice, des Servicestelle Internationale Beziehungen sowie Ausgaben für studentische Hilfskräfte, Geldmittel für internationale Austauschprogramme und jährliche Beiträge an die Studentenvereinigungen. Der Zuwachs um 35,7% ist auf die Bereitstellung von 200.000 Euro für die Studentenmobilität innerhalb der Euregio-Universitäten zurückzuführen.	792.800
	Studentische Hilfskräfte in Fakultäten und Servicestellen	259.800
	Beiträge für die int. Studentenmobilität	190.000
	Beiträge für Studentenmobilität in der Euregio	200.000
	Stipendien für <i>Joint-</i> und <i>Double-Degrees</i>	20.000
	Studentenvereinigungen	40.500
	Sonstige Initiativen der studentischen Dienste	82.500

	Für die Studentenvereinigungen wird ein Betrag in Höhe von 40.500 Euro bereitgestellt. Die Gelder werden auf der Grundlage neuer Initiativen, die im Laufe des Jahres 2015 bestimmt werden, zugewiesen. Zudem wird eine Grundausrüstung zur Verfügung gestellt.																											
1.3.6	Dotationsfonds/Fonds für wissenschaftliche Tätigkeiten werden wie folgt zugewiesen: dem Präsidenten 30.000 Euro, dem Rektor 30.000 Euro, dem Universitätsdirektor 6.000 Euro, den Dekanen jeweils 5.000 Euro, den Planstellenprofessoren jeweils 2.582 Euro und den Forschern jeweils 1.500 Euro. Der Zuwachs von 4,2% ist an den Aufnahmeplan 2015 gekoppelt: Jedem neuen Professor und Forscher wird der Fonds für wissenschaftliche Tätigkeiten zugewiesen.	520.700																										
1.3.7	Es wird zentral ein Betrag in Höhe von 10.000 Euro für Repräsentationsausgaben bereitgestellt. Die Gelder stehen dem Präsidenten, dem Rektor, dem Universitätsdirektor oder den von diesen dazu beauftragten Personen zur Verfügung.	10.000																										
1.3.8	Für den Zuwachs des Bibliotheksbestandes wird ein Betrag von 1.283.000 Euro bereitgestellt (+3,9%). Dieser setzt sich wie folgt zusammen:	1.283.000																										
	<table border="0"> <tr> <td>Monografien (<i>Print-</i> und <i>E-books</i>)</td> <td>273.000</td> </tr> <tr> <td>Zeitschriften (<i>Print-</i> und <i>E-journals</i>)</td> <td>440.000</td> </tr> <tr> <td>Datenbanken</td> <td>550.000</td> </tr> <tr> <td>Internationale Fernleihe</td> <td>20.000</td> </tr> </table>	Monografien (<i>Print-</i> und <i>E-books</i>)	273.000	Zeitschriften (<i>Print-</i> und <i>E-journals</i>)	440.000	Datenbanken	550.000	Internationale Fernleihe	20.000																			
Monografien (<i>Print-</i> und <i>E-books</i>)	273.000																											
Zeitschriften (<i>Print-</i> und <i>E-journals</i>)	440.000																											
Datenbanken	550.000																											
Internationale Fernleihe	20.000																											
1.3.9	Für die Bewerbung des Studienangebotes, für gezielte Marketingmaßnahmen und für die Steigerung der Sichtbarkeit der Universität werden 498.200 Euro bereitgestellt. Der Zuwachs ist in erster Linie auf die Entwicklung und Stärkung der Marketinginitiativen zurückzuführen.	498.200																										
1.3.10	Die Ausgaben für Veröffentlichungen und universitäres Druckmaterial nehmen im Vergleich zum Jahr 2014 um 55.500 Euro zu. Dies ist auf die Kooperation im Wissenschaftsmagazin <i>Academia</i> mit der Eurac (Kosten 50.000 Euro) zurückzuführen. Es sind hier zudem 110.000 Euro für die Tätigkeit des Universitätsverlages (diese werden teils durch Erlöse aus dem Verkauf der veröffentlichten Bücher abgedeckt) und 7.000 Euro für Publikationen des Kompetenzzentrums für Regionalgeschichte zentral vorgesehen.	167.000																										
1.3.11	Der Budgetposten umfasst Gelder für Konventionen über wissenschaftliche Zusammenarbeiten und beläuft sich auf 163.700 Euro (-9,4% im Vergleich zum Jahr 2014): Das Budget setzt sich wie folgt zusammen:	163.700																										
	<table border="0"> <tr> <td>Fakultät für Bildungswissenschaften</td> <td>1.500</td> </tr> <tr> <td>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften</td> <td>15.600</td> </tr> <tr> <td>Fakultät für Informatik</td> <td>36.100</td> </tr> <tr> <td>Fakultät für Design und Künste</td> <td>700</td> </tr> <tr> <td>Fakultät für Naturwissenschaften und Technik</td> <td>1.200</td> </tr> <tr> <td>Kompetenzzentrum Sprachen</td> <td>200</td> </tr> <tr> <td>Sprachenzentrum</td> <td>20.800</td> </tr> <tr> <td>Bibliothek</td> <td>39.200</td> </tr> <tr> <td>Rektorat</td> <td>27.700</td> </tr> <tr> <td>Universitätsdirektion</td> <td>5.950</td> </tr> <tr> <td>Praktika- und Jobservice</td> <td>13.500</td> </tr> <tr> <td>Forschung und Innovation</td> <td>1.000</td> </tr> <tr> <td>Internationale Beziehungen</td> <td>250</td> </tr> </table>	Fakultät für Bildungswissenschaften	1.500	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	15.600	Fakultät für Informatik	36.100	Fakultät für Design und Künste	700	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	1.200	Kompetenzzentrum Sprachen	200	Sprachenzentrum	20.800	Bibliothek	39.200	Rektorat	27.700	Universitätsdirektion	5.950	Praktika- und Jobservice	13.500	Forschung und Innovation	1.000	Internationale Beziehungen	250	
Fakultät für Bildungswissenschaften	1.500																											
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	15.600																											
Fakultät für Informatik	36.100																											
Fakultät für Design und Künste	700																											
Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	1.200																											
Kompetenzzentrum Sprachen	200																											
Sprachenzentrum	20.800																											
Bibliothek	39.200																											
Rektorat	27.700																											
Universitätsdirektion	5.950																											
Praktika- und Jobservice	13.500																											
Forschung und Innovation	1.000																											
Internationale Beziehungen	250																											
1.3.12	Die Ausgaben für Doktoratsstudien betragen 2.099.900 Euro und steigen um 15,7% an. Der Zuwachs ist auf das im Herbst 2014 gestartete Doktoratsprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zurückzuführen.	2.099.900																										
	<table border="0"> <tr> <td>Fakultät für Bildungswissenschaften</td> <td>519.800</td> </tr> <tr> <td>Fakultät für Wirtschaftswissenschaften</td> <td>231.100</td> </tr> <tr> <td>Fakultät für Informatik</td> <td>545.700</td> </tr> <tr> <td>Fakultät für Naturwissenschaften und Technik</td> <td>803.300</td> </tr> </table>	Fakultät für Bildungswissenschaften	519.800	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	231.100	Fakultät für Informatik	545.700	Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	803.300																			
Fakultät für Bildungswissenschaften	519.800																											
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	231.100																											
Fakultät für Informatik	545.700																											
Fakultät für Naturwissenschaften und Technik	803.300																											

1.3.13	Dieser Budgetposten umfasst Ausgaben für die Fachbeiräte der Kompetenzzentren und für die <i>Mentoring Groups</i> und beläuft sich auf 276.600 Euro (+7,7%). Der Zuwachs ist auf die Einrichtung im Jahr 2014 der wissenschaftlichen <i>Mentoring Group</i> für die neue Fakultät für Tourismus in Bruneck zurückzuführen.	276.600
1.4	Ausgaben für den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen (+0,6%)	6.323.200
1.4.1	Die Ausgaben für Verbrauchsmaterial gehen leicht zurück (-0,6%).	230.000
1.4.2	Die Mietkosten belaufen sich auf 18.000 Euro. Davon werden 5.000 Euro zur Deckung des möglichen Bedarfs an Seminarräumen der Fakultät für Bildungswissenschaften im Forum Brixen bereitgestellt und 13.000 Euro für die Miete eines Areals an der Laimburg, in welchem der <i>Container</i> für das Schmutzlabor der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik untergebracht ist.	18.000
1.4.4	Die allgemeinen Ausgaben für die Betriebsführung betragen 1.240.200 Euro und vermindern sich um 3,3%. Dieser Budgetposten umfasst in erster Linie die Ausgaben für das EDV-System, Telefon- und Postspesen bzw. Stempelsteuern. Es sind hier zudem Ausgaben für Dienstleistungen für Partnereinrichtungen lt. Leistungsvereinbarung vorgesehen.	1.240.200
1.4.5	Die allgemeinen Ausgaben für die Verwaltung der Gebäude belaufen sich auf 3.591.900 Euro. Sie betreffen die Reinigung, die Gebäudeinstandhaltung und die Nebenkosten. Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr stabil (-0,3%).	3.591.900
1.4.7	Die Ausgaben für technische, verwaltungstechnische bzw. rechtliche Beratung und Raumplanung betragen 180.000 Euro (+25,7%). Der Zuwachs von 36.800 Euro ist auf Kosten für die Raumplanung neuer Gebäude zurückzuführen (40.000 Euro).	180.000
1.4.8	Die Ausgaben für das Outsourcing von Verwaltungsdiensten belaufen sich auf 1.063.100 Euro. Es ist hier die Finanzierung des Wachdienstes und des Kinderhortes sowie von fachspezifischen Diensten im IT- und bibliothekarischen Bereich und im Bereich der Ausarbeitung von Lohnstreifen des Lehr- und Verwaltungspersonals geplant. Der Zuwachs um 5,1% ist auf bibliothekarische Dienste für das Museion (mit dem Leistungsbudget finanziert) und Gelder für die Ausarbeitung eines Organisationsmodells zur Haftungseinschränkung, was zu einer Reduzierung der INAIL-Prämie von 10% führt, zurückzuführen.	1.063.100
1.5	Ausgaben für das nicht unterrichtende Personal (+4,3%)	12.818.500
1.5.1	Die Arbeitskosten für das nicht unterrichtende Personal nehmen um 4,3% zu. Der Zuwachs ist auf die Einstellungen im Jahr 2014 zurückzuführen, die im Sinne der Leistungsvereinbarung zum Aufbau und zur Entwicklung folgender strategischer Bereiche notwendig waren: Forschung und Innovation, Unterstützung der Plattform für Wissenstransfer, Bibliothek und Organisation von wissenschaftlichen und institutionellen Veranstaltungen der unibz.	12.696.000
1.5.2	Für die Weiterbildung des Verwaltungspersonals werden insgesamt 122.500 Euro bereitgestellt. Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr stabil.	122.500
1.6	Steueraufwendungen (+13,0%)	2.600.000
1.6.1	Die IRAP ist an die Kosten des Lehr-, forschenden und verwaltungstechnischen Personals gebunden. Für das Jahr 2015 werden 2.600.000 Euro vorgesehen.	2.600.000

1.9	Ausgaben für strategische Tätigkeit (-28,3%)	8.735.500
1.9.1	Der Präsident verfügt über einen Reservefonds in Höhe von 50.000 Euro für die Finanzierung von nicht geplanten Tätigkeiten.	50.000
1.9.4	Der Fonds für neue bzw. strategische Initiativen zur Entwicklung der Universität beläuft sich auf 7.845.500 Euro. Dieser zentrale Topf ist zum Beispiel für die Finanzierung neuer Kompetenzzentren, Stiftungsprofessuren, die Berufung namhafter Professoren und andere Initiativen, die im Laufe des Jahres 2015 definiert werden, bestimmt.	7.845.500
1.9.5	Es werden Gelder in Höhe von 840.000 Euro für <i>Start-up</i> -Fonds für neue Planstellenprofessoren geplant. Das Startkapital ist in den vertraglichen und wirtschaftlichen Bedingungen für Professoren und Forscher geregelt und kann neuen Professoren im Rahmen der Vertragsverhandlungen zugewiesen werden.	840.000
2	INVESTITIONSAUSGABEN	10.894.000
2.1	Ankauf von technischen Anlagen (+4,5%)	2.649.900
2.1.3	Die Ausgaben für didaktische Einrichtungen für Fakultäten betragen 828.900 und vermindern sich um 28,2%. Es sind hier 727.000 Euro für die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, 77.900 Euro für die Fakultät für Design und Künste und 24.000 Euro für die Fakultät für Informatik (<i>DramaLäb</i>) vorgesehen. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass bereits im Jahr 2014 wichtige außerordentliche Investitionen für Forschungs- und didaktische Labore getätigt wurden.	828.900
2.1.4	Die Ausgaben für Einrichtung und Maschinen steigen um 53,6% an. Die Mehrkosten sind auf Anpassungsarbeiten im ehemaligen Regionalgebäude in Bozen und auf die Neugestaltung des Missionshauses in Brixen zurückzuführen, für die insgesamt 240.000 Euro bereitgestellt werden.	682.300
2.1.5	Die Ausgaben für das EDV-System der Universität nehmen um 21,4% zu. Der Zuwachs ist in erster Linie auf die Verkabelung und den Ankauf von IT-Ausrüstung für die neuen Gebäude, den Ersatz von Servern sowie den Ankauf von Software für Lehre und Forschung zurückzuführen.	1.138.700
2.3	Forschungs- und Entwicklungsprojekte (+6,6%)	8.244.100
2.3.1	Im Jahr 2015 werden 2.150.000 Euro für die Finanzierung von Forschungsprojekten bereitgestellt. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Gelder, die von der Forschungskommission zugewiesen werden 1.500.000 Gelder für die Kofinanzierung von Drittmittelprojekten 150.000 Fonds für Projekte im Euregio-Bereich 500.000	2.150.000
2.3.4	Dieser Posten umfasst strategische und innovative Projekte der Universität, wie <i>Lifelong learning</i> und <i>Blended learning</i> , digitale Bibliothek, Euregio-Initiativen, Neustrukturierung der unibz-Webseiten. Digitale Bibliothek 311.700 Virtuelle medizinische Bibliothek* 640.000 Projekte im Rahmen der Euregio-Initiative*** 300.000 <i>Global Blended Learning</i> 100.000 Neustrukturierung der unibz-Webseiten 165.000 <i>Lifelong Learning</i> 30.000 JuniorUni 20.000 Plattform für Wissenstransfer 147.100 Digitalisierung der RAI-Archive** 65.000 Euregio-Bibliotheken 41.000	1.841.300

Verlagsprojekt "Brixener Schriftenreihe"***	20.000
Zertifikat Lehrkompetenzen	1.500

* von der Landesverwaltung finanziert
** von der Stiftung Südtiroler Sparkasse finanziert
*** unterliegt dem Prinzip der Gegenseitigkeit

2.3.5	Für das Jahr 2015 werden Ausgaben für Forschungsprojekte in Höhe von 1.604.100 Euro geschätzt. Dieser Betrag ist dem Einnahmenposten 3.6 zugeordnet.	1.604.100
2.3.7	Dieser Budgetposten umfasst die Ausgaben für den Technologiepark für das Jahr 2015, die über den eigens dafür vorgesehenen Landesbeitrag abgedeckt werden.	2.648.700

Die Gesamtausgaben betragen **78.653.800 Euro**.

VI. HAUSHALTSVORANSCHLAG

Geplante Einnahmen

Einnahmen		Änderung 2014	2015	Abweichung	%
Hypothetischer Verwaltungsüberschuss aus dem vergangenen Jahr		13.749.949	11.300.000	-2.449.949	-17,8%
1	Steuereinnahmen				
1.1	Steuern, Zusatzsteuern, Studiengebühren	2.600.000	2.500.000	-100.000	-3,8%
	Summe	2.600.000	2.500.000	-100.000	-3,8%
2	Einnahmen aus laufenden Zuweisungen				
2.2	Zuweisungen von Seiten der Autonomen Provinz Bozen	52.480.000	59.250.000	6.770.000	12,9%
2.2.1	davon Grundbudget	47.700.000	54.250.000	6.550.000	13,7%
2.2.2	davon Leistungsbudget	2.780.000	5.000.000	2.220.000	79,9%
2.2.3	davon ehemaliger staatl. Beitrag	2.000.000		-2.000.000	-100,0%
2.3	Zuweisungen von Seiten anderer öff. und privater Körperschaften	189.300	640.000	450.700	238,1%
	Summe	52.669.300	59.890.000	7.220.700	13,7%
3	Einnahmen aus Dienstleistungen, Forschungs- und Entwicklungsprojekten				
3.1	Einnahmen aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen	555.500	506.000	-49.500	-8,9%
3.5	Andere Einnahmen	561.382	20.000	-541.382	-96,4%
3.6	Einnahmen aus Forschungsprojekten	2.149.933	1.604.100	-545.833	-25,4%
3.7	Einnahmen aus Entwicklungsprojekten (Technologiepark)	2.935.281	2.648.700	-286.581	-9,8%
3.8	Beiträge der Stiftung Südt. Sparkasse	185.000	185.000		
	Summe der Einnahmen	6.387.096	4.963.800	-1.423.296	-22,3%
	Verwaltungsdefizit				
	GESAMTSUMME	75.406.345	78.653.800	3.247.455	4,3%

Geplante Ausgaben

Ausgaben	Änderung 2014	2015	Abweichung	%
1. Laufende Ausgaben				
1.1 Ausgaben für Universitätsorgane	600.900	608.700	7.800	1,3%
1.2 Ausgaben für das akademische Personal	24.329.687	29.376.600	5.046.913	20,7%
1.3 Ausgaben für didaktische und wissenschaftliche Tätigkeit	6.695.197	7.297.300	602.103	9,0%
1.4 Ausgaben für den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen	6.284.610	6.323.200	38.590	0,6%
1.5 Ausgaben für das nicht unterrichtende Personal	12.295.303	12.818.500	523.197	4,3%
1.6 Steueraufwendungen	2.300.000	2.600.000	300.000	13,0%
1.9 Ausgaben für strategische Tätigkeit	12.629.640	8.735.500	-3.894.140	-30,8%
Summe	65.135.337	67.759.800	2.624.463	4,0%
2. Investitionsausgaben				
2.1 Ankauf von technischen Anlagen	2.536.344	2.649.900	113.556	4,5%
2.3 Forschungs- und Entwicklungsprojekte	7.734.664	8.244.100	509.436	6,6%
Summe	10.271.008	10.894.000	622.992	6,1%
Summe der Ausgaben	75.406.345	78.653.800	3.247.455	4,3%
Verwaltungsüberschuss				
GESAMTSUMME	75.406.345	78.653.800	3.247.455	4,3%

Detaillierte Aufstellung der laufenden Ausgaben

	Änderung 2014	2015	Abweichung	%
1.1. Ausgaben für Universitätsorgane				
1.1.1. Zentrale Organe der Universität	346.900	354.700	7.800	2,2%
1.1.2. Fakultätsorgane	254.000	254.000		
Summe	600.900	608.700	7.800	1,3%
1.2. Ausgaben für das akademische Personal				
1.2.1. Arbeitskosten für das unterrichtende und forschende Personal mit Werkvertrag	12.235.288	15.123.200	2.887.912	23,6%
<i>davon für Lehrbeauftragte</i>	<i>7.410.313</i>	<i>8.694.100</i>	<i>1.283.787</i>	<i>17,3%</i>
<i>davon für Forscher mit befristetem Vertrag (RTD)</i>	<i>4.824.975</i>	<i>6.429.100</i>	<i>1.604.125</i>	<i>33,2%</i>
1.2.2. Arbeitskosten für das unterrichtende und forschende Personal auf Planstelle	12.094.399	14.253.400	2.159.001	17,9%
Summe	24.329.687	29.376.600	5.046.913	20,7%
1.3. Ausgaben für didaktische und wissenschaftliche Tätigkeit				
1.3.1. Ausgaben für die Organisation von wissenschaftlichen Kongressen, Tagungen, usw.	808.011	860.500	52.489	6,5%
1.3.2. Ausgaben für didaktisches Material und Instandhaltung der Labore	267.573	226.300	-41.273	-15,4%
1.3.3. Exkursionen und andere studienbegleitende Tätigkeiten	276.650	210.900	-65.750	-23,8%
1.3.4. Fonds für die Mobilität des Lehrpersonals	191.501	187.700	-3.801	-2,0%
1.3.5. Ausgaben für studentische Tätigkeiten und Leistungen für die Studenten	584.305	792.800	208.495	35,7%
1.3.6. Dotationsfonds / Fonds für wissenschaftliche Tätigkeiten	499.574	520.700	21.126	4,2%
1.3.7. Repräsentationsausgaben	10.000	10.000		
1.3.8. Ausgaben für den Zuwachs des Bibliotheksbestandes	1.235.000	1.283.000	48.000	3,9%
1.3.9. Ausgaben für Informationsmaßnahmen der Fakultäten, Werbung u. Kommunikation	458.700	498.200	39.500	8,6%
1.3.10. Ausgaben für Veröffentlichungen und universitäres Druckmaterial	111.500	167.000	55.500	49,8%
1.3.11. Konventionen über wissenschaftliche Zusammenarbeiten	180.629	163.700	-16.929	-9,4%
1.3.12. Ausgaben für Doktoratsstudien	1.814.954	2.099.900	284.946	15,7%
1.3.13. Wissenschaftliche Beiräte	256.800	276.600	19.800	7,7%
Summe	6.695.197	7.297.300	602.103	9,0%
1.4. Ausgaben für den Ankauf von Gütern und Dienstleistungen				
1.4.1. Ankauf von Verbrauchsmaterial	231.500	230.000	-1.500	-0,6%
1.4.2. Mieten	13.000	18.000	5.000	38,5%
1.4.4. Allgemeine Ausgaben für die Betriebsführung	1.282.240	1.240.200	-42.040	-3,3%
1.4.5. Allgemeine Ausgaben für die Verwaltung der Gebäude	3.603.370	3.591.900	-11.470	-0,3%
1.4.7. Ausgaben für technische, verwaltungstechnische u.rechtliche Beratung, Raumplanung	143.200	180.000	36.800	25,7%
1.4.8. Outsourcing von Verwaltungsdiensten	1.011.300	1.063.100	51.800	5,1%
Summe	6.284.610	6.323.200	38.590	0,6%
1.5. Ausgaben für das nicht unterrichtende Personal				
1.5.1. Arbeitskosten für das nicht unterrichtende Personal	12.175.303	12.696.000	520.697	4,3%
1.5.2. Weiterbildungskosten für das nicht unterrichtende Personal	120.000	122.500	2.500	2,1%
Summe	12.295.303	12.818.500	523.197	4,3%
1.6. Steueraufwendungen				
1.6.1. Steuern und Gebühren	2.300.000	2.600.000	300.000	13,0%
Summe	2.300.000	2.600.000	300.000	13,0%
1.9. Ausgaben für strategische Tätigkeit				
1.9.1. Reservefonds	50.000	50.000		
1.9.4. Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Universität	12.179.640	7.845.500	-4.334.140	-35,6%
1.9.5. Start-up-Fonds für neue Professoren	400.000	840.000	440.000	110,0%
Summe	12.629.640	8.735.500	-3.894.140	-30,8%
Summe der laufenden Ausgaben	65.135.337	67.759.800	2.624.463	4,0%

Detaillierte Aufstellung der Investitionsausgaben

	Änderung 2014	2015	Abweichung	%
2.1. Ankauf von technischen Anlagen				
2.1.3. Didaktische Einrichtungen für Fakultäten	1.153.800	828.900	-324.900	-28,2%
2.1.4. Ankauf von Einrichtung und Büromaschinen	444.194	682.300	238.106	53,6%
2.1.5. Ausgaben für das EDV-System der Universität	938.350	1.138.700	200.350	21,4%
Summe	2.536.344	2.649.900	113.556	4,5%
2.3. Forschungs- und Entwicklungsprojekte				
2.3.1. Forschungstätigkeit	1.500.000	2.150.000	650.000	43,3%
2.3.4. Andere mehrjährige Projekte	1.149.450	1.841.300	691.850	60,2%
2.3.5. Ausgaben für Forschungsprojekte, die durch Dritte finanziert werden	2.149.933	1.604.100	-545.833	-25,4%
2.3.7. Ausgaben für Entwicklungsprojekte (Technologiepark)	2.935.281	2.648.700	-286.581	-9,8%
Summe	7.734.664	8.244.100	509.436	6,6%
Summe der Investitionsausgaben	10.271.008	10.894.000	622.992	6,1%
GESAMTSUMME	75.406.345	78.653.800	3.247.455	4,3%